

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXVI.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

auch gerne hören. Er aber
 sprach: Morgen solt du ihn
 hören. Vnd am andern tag
 21 22 23 24 25 26 27
 28 29 30 31
 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100
 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200
 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300
 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400
 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500
 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600
 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700
 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800
 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900
 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

CAP. xxv. Paulus prediget
 vor Agrippa vnd Bernice.

Agrippas aber sprach zu
 1 Paulus: Es ist dir er-
 2 laubet für dich zu reden.
 Da verantwortet sich Paulus
 3 vnd redet die Hand
 4 aus: Es ist mir sehr lieb, 2

lieber König Agrippa: daß
 ich mich heute für dir vers-
 antworten soll / alles des
 ich von den Juden beschul-
 diget werde. Allermeist weil
 du weißest alle Sitten vnd
 fragen der Juden: darumb
 bitte ich dich / wolest mich
 4 gedultiglich hören. Zwar
 mein leben von Jugendt
 auff wie das von Anfang
 vnter diesem Volk zu Jeru-
 5 salem zubradt ist / wis-
 sen alle Juden. Die mich
 vorhin getanndt haben /
 (wann sie wolten bezeugen /
 dann ich bin ein Phari-
 seer gewest / welche ist die
 strengste Secten vnser
 6 Gottesdienstes. Vnd nun
 sehe ich / vnd werde an-
 gelagt über der hoffnung
 an die verheissunge / so ge-
 sähen ist von Gott zu vn-
 7 sern Vätern. Zu welcher
 hoffnen die zwölff Geschlecht
 der vnsern zu komen / mit
 Gottesdienst Tag vnd
 Nacht embfänglich. Dieser
 hoffnung halber werde ich
 lieber König Agrippa von
 den Juden beschuldigt.
 8 Wa umb wirdt das für
 Anglaublich bey euch ge-
 richtet / daß Gott Todten
 9 anfferweilet. Zwar ich meis-
 nete auch bey mir selbst /
 ich müßte viel zu wider-
 thun dem Namen Jesu
 10 von Nazareth. Wie ich
 dann auch zu Jerusalem
 gethan hab / da ich viel
 Heiligen ann das Gefäng-
 nis vergeschlossen: darüber ich
 11 macht von den Hohenpries-
 tern empfeng / vnd wenn
 sie erwidiget wurden: halff
 ich das Urtheil sprechen.
 Vnd durch alle Schulen
 peiniget.

reynigte ich sie ofte / vnd
 zwang sie zu lässern / vnd
 was überaus vnsehnig auf
 sie verfolget sie auch bis in
 die Fremde Stätt. Aber 12
 welchem da ich auch gen Da-
 mascon raißet / mit macht
 vnd befehl von den Hohens-
 priesteren. Mitten am Tage 13
 lieber König / sahe ich auff
 dem Wege / daß ein liecht
 vom Himmel heller denn der
 Sonnen glanz / mich vnd
 die mit mir raißeten umb-
 leuchet. Da mir aber alle 14
 zur Erden niederfielen / hör-
 et ich eine stime reden zu
 mir / die sprach auß Ebreisch
 Saul / Saul / was verfol-
 gest du mich? Es würdt dir
 schwer sein / wider den Sta- 15
 bel zu stehen. Ich aber
 sprach: Herr / wer bist du?
 Er sprach: Ich bin Jesus
 den du verfolgest. Aber sie 16
 he auß / vnd tritt auff dei-
 ne Füße. Denn darzu bin
 ich dir erschienen / daß ich
 dich ordne zum Diener vnd
 Zeugen des / daß du gesehen
 hast / vnd daß ich dir noch
 will erscheinen lassen. Vnd 17
 will dich erretten von dem
 völd / vnd von den heiden /
 vnter welche ich dich reht
 sende. Auffzuthun ihve 18
 augen / daß sie sich bekehren
 von der Finsterniß zu
 dem liecht / vnd von der
 Gewalt des Satans zu
 Gott / zu empfangen verge-
 hung der Sünde / vnd das
 Erbe / sampt denen / die ge-
 heiliget werden durch den
 lieber König Agrippa / war
 ich der Himlischen erschei-
 nung nit vnghaubig / son-

dern verkündiget. Zu erst
 denen zu Damasco / vnd zu
 Jerusalem vnd in alle Ges-
 gend Jüdisches Landes / auch
 den Heiden / daß sie Busse
 theten / vnd sich bekehrten
 zu Gott / vnd theten recht /
 schlaffene werde der Busse.
 20 Vnd des willen haben mich
 die Juden im Tempel ge-
 griffen / vnd vnterstunden
 21 mich zu tödten. Aber durch
 hülf Gottes ist mir gelun-
 gen / vnd stehe bis auff dis-
 sen tag / vñ zeuge beide dem
 kleinen vñ grossen / vnd sa-
 ge nichts außser dem / daß die
 Propheten gesagt haben / daß
 es geschehen solt / vnd Mo-
 22 ses. Daß Christus solt le-
 den / vnd der erste sein auß
 der Auferstehung von den
 Todten / vnd verkündigen
 ein liecht dem völd vñ den
 23 Heiden. Da er aber solches
 zur verantwortung gab /
 sprach Iustus mit lauter
 stimme / paulus du raißest / die
 grosse kunst machet dich ra-
 24 send. Er aber sprach: Mein
 theurer Geste / ich rase nit /
 sondern ich rede waare vnd
 25 vernünftige wort. Denn
 der König weiß solches wolt
 zu welcher ich freudig rede
 denn ich adte / ihm sed der
 teines nit verborgen. Denn
 solches ist nit im windel
 26 geschehen. Glaubest du Kö-
 nig Agrippa den Prophe-
 ten? Ich weiß daß du glau-
 27 best. Agrippa / aber sprach
 zu paulo: Es fehlet nit vil /
 du überdest mich / daß ich
 28 ein Christen wß. der paulus
 aber sprach: Ich wüß nicht
 für Gott / es fehlet an vil
 oder an wenig / daß nit ala-
 sein du

lein du / sondern alle die
 mich heute hören / solde
 wissen wie ich bin / aufge-
 nommen diese bande. Vnd
 da er das gesagt / stand der
 König auf / vnd der Land-
 pfleger vnd Bernice / vnd
 die mit ihnen fassen. Vnd
 etlichen befeits / redeten
 miteinander vnd sprachen:
 Dieser Mensch hat nichts
 gethan / daß des Todes oder
 der bande werth sey. Uebrig-
 was aber sprach zu Festo:
 Dieser Mensch hette können
 los gegeben werden / wenn
 er sich nit auff den Keiser
 beruffen hette.

CAP. XXVII. Paulus schiffet
 gefangen nach Italien, vnd
 erleidet einen Schiffbruch.

Das aber bestlossen
 war / daß wir in Belsä-
 land schiffen solten / übers-
 ahen sie Paulum / vnd er-
 löste andere Gefangene / die
 Unterhauptmann mit Na-
 men Julio von der Keiser-
 lichen schar. Da wir aber
 in ein Adramitisch schiff
 statten / daß wir an Nisam
 hin schiffen solten / fuhr
 wir vom lande / vñ war mit
 uns Aristardus auß Ma-
 cedonia von Thessalonich.
 Vñ kam des andern tages
 an Sidon. Vnd Julius
 hielt sich freundlich gegen
 Paulum / erlaubte im zu sei-
 nen guten Freunden zu ge-
 hen / vnd si inen pflegen. Vñ
 von dann stiegen wir ab /
 vnd schiffen vnter Cypem
 hin / darumb daß vns die
 Winde entgegen waren. Vñ
 schiften auß dem Meer für
 Cilicia vnd Pamphylia her

ber / vnd kamen gen Mira
 in Icaria. Vnd dazselbs fand
 der Unterhauptmann ein
 schiff von Alexandria / das
 schifte in Belsäland / vnd
 lud vns darauß. Da wir a-
 ker langsam schiffen / vnd
 in vil tagen kaum gegen
 Rhidum kamen / Dorn der
 Wind mehrete vns / schiffte
 wir vnter Creta hin / nach
 der Statt Salmone. Vnd
 zogen kaum fürher / da ka-
 men wir an eine stätte / die
 heißet Gutsfurt / daber war
 nahe die Statt Zaca. Da
 nun vil zeit vergangen war
 vnd nun mehr fährlich war
 zu schiffen / darumb dz auch
 die fasser schon fürher war-
 10 vermanet sie Paulus. Vnd
 sprach zu ihnen: Liebe Män-
 ner / ich sehe / daß die schif-
 fahrt will mit befeidigung
 vnd großem schaden erge-
 hen / nit allein der last vñ
 des schiffs / sondern auch
 11 vnser lebens. Aber der vn-
 terhauptmann glaubet dem
 schiffherren vnd dem schiff-
 mann mehr / denn dem dz Pau-
 12 lus saget: Vñ da die Anfurt
 ungelegt war zu wintern /
 bestunden ihr das mehrer-
 theil auß der rath / von dan-
 nen zu fahren / ob sie kön-
 ten tömen gen Phenicia zu
 wintern / welches ist eine
 Anfurt an Creta / gegen dem
 Winde Südwest vñ Nord-
 13 west. Da aber der Südwind
 wehd / vnd sie meineten / sie
 heft nun zu farneme erhu-
 be sie sich gen Rhoson / vñ fu-
 14 hren an Creta hin. Nit lange
 aber darnach / erhub sich
 wider ihr farnemen ein
 Windsbraut / Die man
 nennet